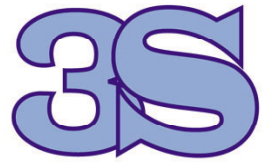




Schmikal



Warum wird im Schwimmbadwasser freies Chlor gemessen und warum ist es eigentlich wichtig, den pH-Wert einzustellen?

Harnstoff und Ammonium sind die typischen **Verschmutzungsstoffe** im Poolwasser. Freies Chlor reagiert mit Ammonium zu Chloraminen und mit Harnstoff zu Chlorharnstoff. So entsteht das sogenannte **gebundene Chlor**, welches **nur noch wenig Desinfektionswirkung** besitzt. Befindet sich im Schwimmbadwasser **mehr gebundenes als freies Chlor**, entsteht der typische **Chlorgeruch**.

Nur ein **Überschuss an freiem Chlor** "vernichtet" das gebundene Chlor und **stellt die Desinfektion** des Schwimmbadwassers **sicher**.

Nimmt man also einen **Chlorgeruch beim Pool** wahr, sollte der **Chlorwert umgehend erhöht** werden und gegebenenfalls eine Stoßchlorierung durchgeführt werden.

Die Einhaltung des pH-Wertes im Schwimmbadwasser ist unerlässlich, damit einerseits die Desinfektion wirken kann, und andererseits um Ihre Gesundheit nicht zu gefährden.

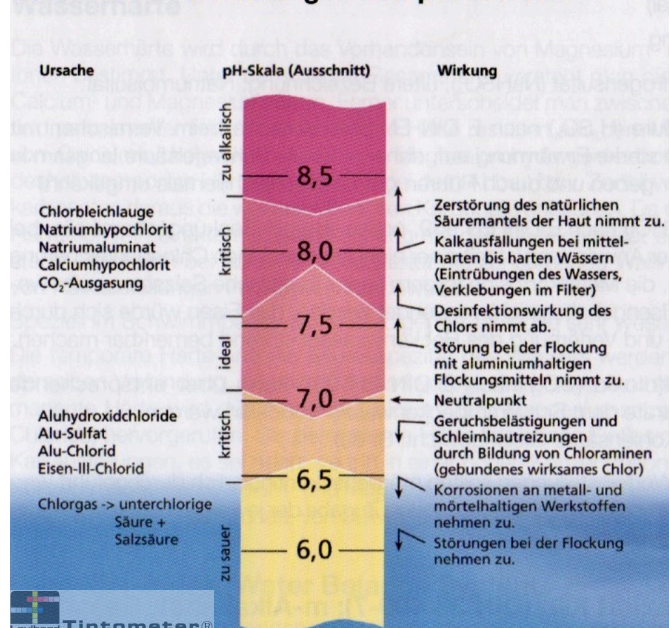
Typische Probleme, wie rote Augen, oder trockene/juckende Haut, werden nicht durch einen zu hohen Chlorwert verursacht, sondern entstehen dann, wenn der pH-Wert nicht richtig eingestellt ist.

Liegt der pH-Wert beispielsweise unter 6,5 können die Bausubstanz und Aufbereitungsanlagen geschädigt werden.

Sinkt der pH-Wert unter einen Wert von 5,5 können gesundheitliche Schädigungen nicht mehr ausgeschlossen werden.

Ein pH-Wert über 7,6 beeinflusst wiederum die Keimtötungsgeschwindigkeit negativ, die Wahrscheinlichkeit von Kalkausfällungen nimmt zu und das Wasser kann trüb werden.

Ursachen und Wirkungen von pH-Werten:



Lobäckerstraße 60e, 7000 Eisenstadt

Tel: 02682 / 61 619, email: office@schmikal-3s.at, www.schmikal-3s.at

Schwimm- und Schwitz-Hotline: Mo-So, 10-21 Uhr

0650 / 66 61 619